

Arbeitszeit für nicht unterrichtliche Aufgaben - Recht der LuL

Beitrag von „Markus40“ vom 18. September 2023 19:49

[Zitat von Seph](#)

Mir scheint, hier ist der Unterschied zwischen Konferenz und Dienstbesprechung nicht ganz klar

My fault. Die genannte Einberufung war nur beispielhaft und lässt sich beliebig erweitern. Besagte Kollegen lieben auch Dienstbesprechung zum Thema "Lüftungskonzept Gebäudeteil 1", "Unzureichender WLAN Empfang Geb 1 (der super ist!)", "Zu hohe Fehlzeiten von Schüler, der ohnehin mehr oder minder freiwillig da ist", "uralte, vergammelte VHS Kassetten die weggeworfen werden sollen, aber Kollege Hans Hubert (fiktiver Name) hierüber gerne diskutieren würde" und co.

Heißt ja nicht, dass wir nur Dienstbesprechungen UND Konferenzen haben, die so einen quatsch beinhalten aber die Quote ist manchmal erschreckend hoch im Jahr. Das frisst meine Zeit für Unterrichtsvorbereitung und die ist mir wichtiger und sinnvoller. Wie bereits in einem anderen Thread erwähnt hat die SL dann besseres zu tun als einem Kollegen nachzustellen, der sich den quatsch nicht gibt und wenn doch einmal eine böse Mail kommt oder ich im Lehrerzimmer abgefangen werde erläutere ich dort gerne warum ich dafür keine Zeit habe. Allerdings überlegt sich eine SL in einem großen Berufskolleg 3x ob es Sinn macht sich mit einem fleißigen, störungsfreieren Kollegen anzulegen, wenn es ganz andere "Spezialisten" gibt, gegen die eher vorgegangen werden müsste.

Ich erscheine durchaus auf Konferenzen und arbeite in freiwilligen AGs mit, allerdings nur, wenn es die Schule in irgendeiner Form weiterbringt, die Verwaltung vereinfacht, einen Nutzen für die Schüler oder Kollegen erkennbar ist. Reine Selbstbeweihräucherungsveranstaltungen lehne ich aber ab mit Verweis auf meine U-Vorbereitung ab.

Funktioniert.